



## Presseschau vom 11.01.2015:

Quellen: *Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru*, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr.today, Inr-portal, Novorossia, dnr-news und novorosinform* sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news, lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir, UNIAN, Ukrinform, KorrespondenT* und die Online-Zeitung *Timer* aus Odessa ein. Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind *Nachrichtenquellen aus den neuen ostukrainischen Volksrepubliken in Rot (dnr.today, Inr-portal, Novorossia, dan-news, lug-info, dnr-news, novorosinform)* und *andere ukrainische Quellen in Blau (BigMir, Ukrinform, UNIAN, KorrespondenT und Timer)* gekennzeichnet. Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe.

## Vormittags:

Dan-news.info: Die Streitkräfte der Ukraine haben in der Nacht ca. 45 Mal Ortschaften in der DVR und Positionen der Milizen beschossen, in den letzten 10 Tagen sind die Beschüsse von Seiten der ukrainischen Streitkräfte doppelt so intensiv geworden, wurde heute im Verteidigungsministerium der DVR berichtet.

Ria.ru: Die Bundeskanzlerin Deutschlands Angela Merkel hält das Erreichen eines Fortschritts bei der Realisierung der Minsker Vereinbarungen vor der Durchführung eines Treffens im „normannischen Format“ auf höchster Ebene für unverzichtbar, erklärte heute der offizielle Vertreter der Regierung der BRD Steffen Seibert.... Ein Treffen in Astana kann zurzeit nicht bestätigt werden, heißt es auf der Seite der deutschen Bundesregierung.

Dan-news.info: Seit Beginn der militärischen Handlungen im Donbass sind in der DVR mehr als 7200 Infrastrukturobjekte beschädigt und zerstört worden, der Schaden beträgt insgesamt 1,3 Mrd. Griwna. Diese Daten gab heute in einem Interview die Bevollmächtigte der DVR für Menschenrechte Darja Morosowa bekannt.... „Anfang 2015 waren in der Republik 4472 Wohnhäuser im Wert von 367 Mio. Griwna

zerstört, beschädigt und zerstört 445 Stromleitungen und Verteilerpunkte. 136 Objekte der Wärmeversorgung im Wert von 8,8 Mio. Griwna, 30 Objekte der Wasserversorgung im Wert von 4,8 Mio. Griwna, 469 Objekte der Gasversorgung im Wert von 10,5 Mio. Griwna, 1 Objekte aus dem Bereich der Wasseraufbereitung und Kanalisation im Wert von 1,2 Mio. Griwna“, sagte sie.

Sie fügte hinzu, dass durch die Beschüsse der ukrainischen Streitkräfte ein riesiger Schaden im Bereich der Bildung und des Gesundheitswesens verursacht wurde. So werden 50 Objekte der Gesundheitsversorgung im Wert von ca. 27,6 Mio. Griwna beschädigt und zerstört... Geschosse fielen auf 209 Bildungseinrichtungen, der Schaden beträgt ca. 42,2 Mio. Griwna. ... Auch Kultureinrichtungen wurden beschossen und es gibt große Schäden bei der Verkehrs- und Transportinfrastruktur...

Ria.ru: Nach Aussage der Leiterin des Pressedienstes des Innenministeriums der Ukraine Tatjana Pogukaj wurden in der Ortschaft Krjakowka im Lugansker Bezirk zwei Frauen und ein Mädchen durch Artilleriebeschuss getötet.

Dan-news.info: Seit Beginn des bewaffneten Konflikts im Donbass sind in der DVR 2251 Menschen, darunter 25 Kinder unter 18 Jahren, getötet worden, erklärte heute die Bevollmächtigte der DVR für Menschenrechte Darja Morosowa.

## **Nachmittags:**

de.sputniknews.com: Der Minister für Wirtschaftsentwicklung und Handel der Ukraine, der Litauer Aivaras Abromavicius, plant eine radikale Reform seines Ressorts. „Ich schließe nicht aus, dass das Ministerium nach der Reform aufgelöst wird“, sagte er am Sonntag in einem Interview für die Internetausgabe „Nowoje Wremja“ (Neue Zeit) in Kiew.

„Wir erörtern diese Variante in Kabinettsitzungen. Wir sind uns darüber im Klaren, dass einige Ministerien künftig verzichtbar wären. In seiner gegenwärtigen Form ist das Ministerium für Wirtschaftsentwicklung überflüssig. Auf der Regierungsebene werden derzeit zwei Möglichkeiten diskutiert: Einen Teil der Funktionen an das Finanzministerium und den anderen Teil an die Nationalbank der Ukraine zu übertragen und das Ministerium ganz aufzulösen. Die zweite Variante sieht eine Reorganisation des Ministeriums vor, die dann nur Funktionen erfüllen wird, die für die Realisierung der Reformen erforderlich sind“, sagte Abromavicius.

Im vergangenen Dezember hatte der Litauer die Ukraine als „das korrupteste Land Europas“ bezeichnet. In einem Interview für die Nachrichtenagentur AFP nannte er das Ministerium für Wirtschaftsentwicklung der Ukraine ein „bürokratisches Monster“, der entweder aufgelöst oder dichtgemacht werden soll.

Dan-news.info: Seit Beginn der bewaffneten Handlungen im Donbass sind von den Behörden der DVR mehr als 25000 Menschen aus der DVR nach Russland evakuiert worden, sagte die Bevollmächtigte der DVR für Menschenrechte Darja Morosowa. „Seit Beginn der bewaffneten Handlungen wurden mehr als 25.000 Menschen umgesiedelt

und auf das Territorium der RF evakuiert. Zum jetzigen Zeitpunkt sind auf dem Territorium der DVR ca. 2500 Menschen zur Umsiedlung gezwungen gewesen. Sie sind zeitweilig in Wohnheimen der Hochschulen von Donezk gezogen und auch in die Einrichtung „Trubnyj“ der Stadt Charzysk, wo Verletzte untergebracht sind und voll von unserer jungen Republik unterstützt werden“, sagte Morosowa.

Sie fügte hinzu, dass Bürger der DVR ausschließlich mit Freundlichkeit und Verständnis gegenüber denen zur Umsiedlung Gezwungenen verhalten. „Die Menschen sind bereit, in ihren Häusern Einwohner der Republik aufzunehmen, denen die ukrainische Armee das Dach über dem Kopf weggenommen hat“, unterstrich sie.

Sie erzählte auch, dass bei der Verwaltung der Bevollmächtigten eine Arbeitsgruppe zu den Angelegenheiten der gezwungenermaßen Umgesiedelten gebildet wurde.

„Die Spezialisten des Apparats stoßen jeden Tag auf die grundlegenden Probleme der Bürger: Wo unterkommen? Was essen? Wo Arbeit finden und psychologische Hilfe? Das schlimmste ist das Wohnungsproblem. Wenn ein Mensch keine Unterkunft hat, weil sie von der ukrainischen Armee zerstört wurde, kann er nicht vollwertig ein neues Leben beginnen, Arbeit suchen. Familien mit Kindern können keine Kindergärten und Schulen suchen, was zu großen psychologischen Problemen führt. Schwer ist es ohne Wohnung für die alten Leute, die ins Krankenhaus oder zum Arzt müssen“, sagte Morosowa.

Ria.ru: Der Präsident der Ukraine Petr Poroschenko berichtet aus seiner Twitter-Seite, dass gestern Nacht sechs verwundete ukrainische Soldaten vom Flughafen in Donezk evakuiert wurden.

Dan-news.info: Trotz der ökonomischen Blockade von Seiten Kiews waren in der DVR Ende 2014 9300 Geschäftsleute offiziell registriert, die zuvor nicht unternehmerisch tätig waren, sagte heute die Bevollmächtigte der DVR für Menschenrechte Darja Morosowa.

„In der Folge des Krieges, den die Kiewer Regierung gegen das friedliche Volk des Donbass entfesselt hat, leidet das große, mittlere und kleinere Geschäft, aber dennoch sind hier viele Unternehmen geblieben, die ihre Tätigkeit schon auf Grundlage der Gesetzgebung der DVR ausführen. Trotz der ökonomischen Blockade Kiews wurden 2014 in der DVR 9300 Unternehmer registriert, die zuvor auf Grundlage der Gesetzgebung der Ukraine aufgrund erhöhter Abgaben in den Haushalt dieses Landes nicht die Möglichkeit hatten, ihre Tätigkeit aufzunehmen“, sagte Morosowa.

Sie fügte hinzu, dass im Ganzen in 2014 in der DVR 41500 Subjekte aller Eigentumsformen registriert wurden, davon 7300 juristische Personen und 34500 Unternehmer ohne Bildung einer juristischen Person.

„Heute werden in der DVR auf das Geschäftsleben große Hoffnungen gesetzt. Insbesondere hoffen wir, dass es die Unternehmen in dieser schwierigen Periode schaffen, Arbeitsplätze und Bezahlung für die Bevölkerung zu erhalten. Von Seiten der DVR werden reale Schritte in Richtung der Unternehmen gegangen – vor allem die Schaffung von Bedingungen für eine normale Führung des Geschäfts“, unterstrich Morosowa.

Ria.ru: Die ukrainischen Streitkräfte haben in den letzten 24 Stunden die Feuerpause 19 mal gebrochen, heißt in einem Bereich des Pressezentrum der Volksmiliz der selbsternannten LVR.

Dnr.today: Bei einem Treffen mit den Leitern der Stadt- und Bezirksverwaltungen der DVR sagte der Leiter der Präsidentschaftsverwaltung der DVR Maksim Leschtschenko:

„Wir werden alle Bedingung dafür schaffen, dass die Bürger der DVR aufhören vor Beamten Angst zu haben. Die Menschen durchleben diese schwere Zeit und wir müssen mit ihnen sein! Wir alle zusammen haben die einmalige Chance ein Land aufzubauen, wo es keine Korruption und keinen Diebstahl gibt. Zum Beispiel die Richter. Wenn ein Richter stiehlt, dann wird er streng bestraft. So verhält es sich auch mit der Leitung der Städte. Die Menschen müssen die Möglichkeit haben, normal zu leben und zu arbeiten, und Ihre Aufgabe ist es, ihnen maximale Unterstützung zu geben“.

Außerdem äußerte er die Bitte, alle Berichte über geleistete und gelieferte humanitäre Hilfe über die Zentrale Leitung für den Wiederaufbau zu senden. „Dies ist der gesetzliche Garant dafür, dass die humanitäre Hilfe ihre Bestimmung erreicht“, sagte Maksim Iwanowitsch.

Lug-info.com: Heute begann die totale Blockade des Donbass – zurzeit ist es nur möglich, von oder auf das Territorium der Ukraine aus der LVR und DVR zu reisen, wenn man einen speziellen Passierschein hat. Dies wird in einer Bekanntmachung auf der offiziellen Seite der Verteidigungsministeriums der Ukraine berichtet.

In der Bekanntmachung wird angewiesen, „ab dem 1. Januar 2015 ist es nur über 7 Transportkorridore möglich, in die ATO-Zone zu gelangen“, deren Schaffung Kiew bereits bekannt gegeben hatte....

Das Verteidigungsministerium der Ukraine teilt mit, dass für den Erhalt eines Passierscheins zur Übertritt über die Korridore alle volljährigen Personen 10 Tage vor der Reise folgendes unmittelbar am Übertrittspunkt einreichen müssen: Erklärung über den Reiseweg und die Dauer des Aufenthalts in der Konfliktzone; Pass (Original oder Kopie), Kopien der Dokumente, die die Notwendigkeit der Reise bestätigen. Dies können z. B ein Dokument sein, das bestätigt, dass man dort wohnt, eine Auskunft über die Beerdigung von nahestehenden Personen in der Zone, eine Auskunft über die Krankheit von nahestehenden Personen, die in der Zone leben, eine Bescheinigung über einen Arbeitsplatz oder andere Dokumente.

de.sputniknews.com: Kiew hat alle Geldscheine unbrauchbar gemacht, die sich in ukrainischen Banken auf den von den Volksmilizen kontrollierten Territorien befinden. Das teilte der Sekretär des Rates für nationale Sicherheit und Verteidigung der Ukraine, Alexander Turtschinow, am Sonntag in Kiew mit.

„Alle, die versuchen werden, mit solchem Bargeld zu verrechnen, werden als Helfershelfer der Diebe festgenommen“, kündigte der frühere Parlamentspräsident nach Angaben seines Pressedienstes an. „Wir warnen die Bevölkerung, dass keine einzige Bank der Ukraine das als geraubt markierte Geld annehmen wird“, betonte Turtschinow.

Mitte Dezember 2014 hatte die Nationalbank der Ukraine ihren territorialen Filialen genehmigt, Geldscheine unbrauchbar zu machen, falls es nicht gelingt, sie in Sicherheit zu bringen. Dazu seien diverse Mittel geeignet wie Anfärben, Zusammenkleben, Abstempeln oder Abschneiden von Banknotenteilen. Wichtig sei, dass die Geldscheine nicht mehr als Zahlungsmittel genutzt werden könnten, hatte die Notenbank mitgeteilt.

Dan-news.info: In der DVR hofft man auf eine adäquate und objektive Bewertung der Ereignisse im Donbass von Seiten des stellvertretenden Leiters der speziellen Beobachtermission der OSZE in der Ukraine Alexander Hug, der Donezk zu einem Arbeitsbesuch aufsucht. Dies erklärte der offizielle Vertreter der DVR bei den Gesprächen zur friedlichen Regelung Denis Puschilin....

Der Vertreter der DVR unterstrich auch, dass die Regierung der Republik auf jeden Fall Hug mit den Ergebnissen der medizinischen Untersuchung der Menschen, die in ukrainischer Gefangenschaft waren, bekannt machen werden. „Wir sind entschlossen Herrn Hug diese

Menschen zu zeigen, damit er sich direkt überzeugen kann, dass sie schweren Misshandlungen unterworfen wurden“, fügte er hinzu.

## **Abends:**

rusvesna.su: Heute ist durch einen Granattreffer das Kraftwerk „Sassjadko 110“ beschädigt worden, berichtet die Donezker Stadtverwaltung. Als Folge davon seien ein Wasserversorgungsknoten, 63 Umspannstationen sowie die Stromversorgung des Bergwerks „Sasjadko“ ausgefallen. Derzeit befinden sich dort 364 Bergleute unter Tage.

Dan-news.info: Wegen des intensiven Artilleriebeschusses von Donezk, die auch nicht für kurze Zeit aufhören, können die Behörden die 390 Bergleute nicht evakuieren, die sich im vom Strom abgeschnittenen Sasjadko-Bergwerk befinden.

Ria.ru: Ein Drittel der Einwohner der Ukraine tritt für eine Fortführung der militärischen Operation im Osten der Ukraine ein. Dies ergibt sich aus einer Umfrage, die im Auftrag der Agentur „Serkalo nedeli. Ukraina“ vom Kiewer internationalen soziologischen Institut im Dezember durchgeführt wurde. Der höchste Wert im Westen der Ukraine erreicht 47,7%, der niedrigste im Donbass selbst 7,5%.

Dem Donbass Autonomie im Rahmen der Ukraine zu gewähren unterstützen 16,3% der Einwohner des Landes – diese Variante wird vor allem im Osten des Landes unterstützt. Für einen Verzicht auf das von den Milizen kontrollierte Territorium traten 5,9% ein.

Für die ökonomische Blockade des Donbass sprachen sich 13,2 % der Ukrainer aus – meistens Einwohner der westlichen Regionen.

Dan-news.info: In Donezk ist die Evakuierung der Bergleute aus dem Sasjadko-Bewergwerk im Gang. Es sind zurzeit noch 50 Menschen aus der zweiten Schicht unter Tage, die in den nächsten anderthalb Stunden evakuiert werden.

Dan-news.info: Die Streitkräfte der Ukraine haben heute tagsüber mind. 45 mal die Positionen der Milizen sowie Donezk, Gorlowka und eine Reihe Dörfer beschossen. Dies teilte der Pressedienst des Verteidigungsministeriums der DVR mit...

Das Verteidigungsministerium widersprach der in einigen Medien erschienen Information, dass zwischen den Milizen der DVR und den ukrainischen Streitkräften Kämpfe begonnen hätten.

rusvesna.su: Das ukrainische Militär hat die Siedlung Krjakowka bei Lugansk mit Mehrfachraketenwerfern „Grad“ beschossen. Dabei kamen ein 14jähriges Mädchen sowie dessen Mutter und Großmutter ums Leben. In den Hof ihres Hauses waren mehrere

Geschosse der Raketenwerfer eingeschlagen.

Die nun ausgelöschte Familie hatte erst vor einem Monat, den Besitzer des Hauses, den Vater des Mädchens begraben, der ebenfalls durch den Beschuss der ukrainischen Besatzer umgekommen war.



[http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/orign\\_wm/public/poselka\\_kryakovka\\_pod\\_lugansk\\_om.jpg](http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/orign_wm/public/poselka_kryakovka_pod_lugansk_om.jpg)

[http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/orign\\_wm/public/poselka\\_kryakovka\\_pod\\_lugansk\\_om7.jpg](http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/orign_wm/public/poselka_kryakovka_pod_lugansk_om7.jpg)

**Dan-news.info: Die Evakuierung der Bergleute im Sasjadko-Bergwerk ist beendet. Die örtlichen Behörden hatten die Entscheidungen getroffen, trotz des andauernden Artilleriebeschusses mit der Evakuierung zu beginnen.**

rusvesna.su: Der farbige Volksmilizionär Benes Ajo entkam aus der Überwachung der lettischen Polizei in den Donbass.

Der farbige Kämpfer für die Rechte der russischen Bevölkerung in Lettland, Benes Ajo, ist in den Donbass zurückgekehrt. Im Frühjahr wurde Ajo einer der bekanntesten Teilnehmer des „Russischen Frühlings“ — er trat den Abteilungen zur Selbstverteidigung der Krim bei, dann trat er auf prorussischen Kundgebungen in Donezk auf, wo seine Reden große Beachtung fanden. Der «Schwarze Lenin» von den ukrainischen Behörden zweimal verhaftet und dann aus der Ukraine ausgewiesen.

Auf seine Bitte hin hatte ihm der damalige Ministerpräsident der DVR, Alexander Borodaj, die Staatsbürgerschaft der Donezker Volksrepublik gewährt.

In seiner Heimat wurde gegen ihn ein Strafverfahren eingeleitet und er verbrachte mehrere Monate in Riga in Haft, unter dem Vorwurf, zu einer gewaltsamen Änderung der Verfassungsordnung Lettlands aufgerufen zu haben (er hatte in Donezk zur Wiedererrichtung der Sowjetunion aufgerufen). Dann wurde er freigelassen, jedoch weiter von der Sicherheitspolizei überwacht.

Zum Jahreswechsel verließ der „Schwarze Lenin“, die verminderte Aufmerksamkeit der Behörden ausnutzend, das Land. Er berichtete, dass er zuerst zu Fuß durch den Wald

gelaufen sei, dann per Anhalter und mit Bussen und schließlich mit einem Boot gefahren sei. Am 31. Dezember trat er auf der Kundgebung „Strategie-31“ auf und jetzt befindet er sich gemeinsam mit Genossen der Partei „Anderes Russland“ und Kämpfern der Interbrigade in Lugansk.



[http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/node\\_pic/public/in\\_article\\_488904a679.jpg](http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/node_pic/public/in_article_488904a679.jpg)

Dan-news.info: Die ausländischen Schutzherrn der Partei des Krieges in der Kiewer Regierung erlauben keinen Dialog zwischen Kiew und Donezk, über dessen Notwendigkeit am Vortag die Bundeskanzlerin der BRD Angela Merkel und der Präsident der RF Wladimir Putin gesprochen hatten. Diese Auffassung vertrat der Sekretär des Sicherheitsrats der DVR Alexandr Chodakowskij...

„Vom politischen Dialog zwischen Kiew und Donezk zu sprechen ist äußerst schwierig, wenn die Intensität des Beschusses von Seiten der Streitkräfte der Ukraine wächst. Wir bemühen uns maximal, nicht auf die Provokationen der ukrainischen Streitkräfte zu reagieren. Wir verstehen gut, dass die Kiewer Regierung nicht in der Lage ist, selbständige Entscheidungen zu treffen, wir verstehen gut, wie es mit ihr steht“, unterstrich er.

„Wir sind froh, dass Frau Merkel und eine Reihe europäischer Länder eine gemäßigte Position im Verhältnis zu uns vertreten“, fügte Chodakowskij hinzu. „Sie wollen einen politischen Dialog führen, aber Kiew ist mehr auf die USA orientiert, die uns gegenüber aggressiver sind und die militärische Aggression der ukrainischen Streitkräfte gegen die friedlichen Einwohner des Donbass unterstützen“.

rusvesna.su: Innerhalb des letzten Tages beschossen die Besatzer 15 mal den Donezker Flughafen und 8 mal andere Positionen der Volksmiliz der DVR.

Das ukrainische Militär verletzte den Waffenstillstand systematisch durch den Einsatz von Artillerie und Mörsern gegen Positionen der Miliz. Außerdem führten sie Maßnahmen zur Verstärkung ihrer eigenen Linien durch.



[http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/node\\_pic/public/ukr\\_tank.jpg](http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/node_pic/public/ukr_tank.jpg)

novorosinform.org: Der Kämpfer der Lugansker Volksmiliz „Ingenieur“ berichtet von intensiven Artillerieduellen im Bezirk Bachmutka und Slawjanosserbsk: „Slawjanosserbsk brennt... die ukrainischen Militärs haben mit Grad-Werfern ... In westlicher Richtung aktive Arbeit der Artillerie ... die des Gegners und auch unsere. ... Bei uns ging es bis jetzt ohne Verluste ab in Slawjanosserbsk, aber ich fürchte, die ird es unter der Zivilbevölkerung geben...“

dnr-news: Die ukrainische Armee hat den Beschuss der DVR mit Brandbomben begonnen, die Granatwerfer sind aktiv.

Die Mitteilung von der Volksmiliz aus dem Flughafen von Donezk:

„Die furchtbarste Nacht des letzten Monats. Die Ukraine beschießt uns den ganzen Tag, aber seit 16.00 Uhr Ortszeit haben sie mit dem Beschuss durch Brandbomben begonnen...Es ist furchtbar, aber den Flughafen werden wir nicht aufgeben.“



<http://dnr->

[news.com/uploads/posts/2015-01/1420999348\\_uplqehj6d6k-1.jpg](http://news.com/uploads/posts/2015-01/1420999348_uplqehj6d6k-1.jpg)

rusvesna.su: Bei Anbruch der Dunkelheit beschießt die ukrainische Armee mit allen Arten von Artillerie das Zentrum und den Stadtrand von Donezk. Außer den reaktiven Systemen „Metro“ und der Haubitzen D-30 ist die Arbeit der mächtigen großkalibrigen Artillerie hörbar. Die Stadtbewohner verbergen sich in den Kellern. Das Dröhnen ist so heftig, dass die Häuser erbeben, die Fenster in den Rahmen zerbersten und sich die Warnanlagen der Autos einschalten, die in den Höfen stehen. In der Stadt ist es so warm, dass der Schnee taut.

Der sogenannte "Waffenstillstand" ist offenbar zu Ende gegangen.

Auch Gorlowka befindet sich seit sechs Stunden unter heftigstem Beschuss aus „Uragan“- und „Smertsch“-Systemen und Artillerie der ukrainischen Armee. An vielen Stellen der Stadt brennt es, zahlreiche Menschen sind ohne Strom- und Wasserversorgung.

<iframe width="640" height="360"

src="//www.youtube.com/embed/D1jZ1i1Zpw?feature=player\_embedded" frameborder="0" allowfullscreen></iframe>

[https://www.youtube.com/watch?feature=player\\_embedded&v=D1jZ1i1Zpw](https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=D1jZ1i1Zpw)